

Politik & Inszenierung: Zitate

Über Politik/er

- **Niccolo Macchiavelli**

Herrscher brauchen gute Eigenschaften nicht in Wirklichkeit zu besitzen. Doch sie müssen sich den Anschein geben, als ob sie sie besäßen. Die Menschen urteilen im Allgemeinen mehr nach dem, was sie mit den Augen sehen, als nach dem, was sie mit den Händen greifen; denn jedem wird es einmal zuteil, etwas in Augenschein zu nehmen; aber nur wenige haben Gelegenheit, etwas zu berühren. Jeder sieht, was du scheinst, und nur wenige fühlen, was du bist.

- **Gianpietro Mazzoleni**

Die Sprache der Politik ist mit der Sprache der Werbung, der Öffentlichkeitsarbeit und des Showbusiness verschmolzen. Das, was Nachrichtenwert hat, was in die Schlagzeilen kommt, was in der Öffentlichkeit oder im Wahlkampf zählt, sind die kommunikativen Fähigkeiten, der Stil, mit dem man sich an die Öffentlichkeit wendet, der ‚Look‘, das Image, ja sogar die Spezialeffekte: allesamt typische Bestandteile der Sprache der Massenmedien.

- **Dirk Tänzler**

Politiktheater ist zur Metapher für die Krise des politischen Systems in der so genannten Mediendemokratie geworden. Theatralität und Repräsentation nimmt der ganz an seine rationale Entscheidungsfähigkeit glaubende moderne Mensch fast nur noch als Lug und Trug, vielleicht noch als schönen Schein wahr, rechnet Darstellung aber nicht mehr zum »harten« Kern des politischen Geschäfts. »Staat machen« war und ist aber immer auch ein Spektakel.

Von Politiker/innen

- **Wolfgang Thierse**

Ich will nur beim Stichwort Inszenierung noch was anderes sagen, ohne damit alle Inszenierungen der Politiker verteidigen zu wollen. Wenn denn Politiker nicht genügend inszenieren, dann treten die Medien an die Stelle, das Fernsehen, die Bildzeitung, die sind doch immer voll von dramatischen Ereignissen, Zuspitzungen, die riesigen Inszenierungen in der Bildzeitung, die Inszenierungen, die im Fernsehen stattfinden. Das gehört ja auch mit dazu, dass Politiker gar nicht frei sind. Was meinen Sie, was mit einem Politiker passiert, der nur sachlich und ernsthaft und ganz ruhig und ohne Aufregung eine Ansicht vertritt. Nichts! Sie werden ihn langweilig finden, er wird niedergeschrieben.

- **Joschka Fischer**

Man erwartet, dass die Regierung handelt, auch wenn sie es eigentlich gar nicht kann. Und in dieser Lücke zwischen Erwartungshaltung des Volks und den Handlungsmöglichkeiten der Politik entsteht dann so etwas wie positive Magie. Wer sie nicht beherrscht, wer es nicht schafft, vor der Welle der öffentlichen Aufmerksamkeit zu schwimmen, sondern in die Welle hineingerät, wird verschlungen.

- **Peter Müller**

Sind Politiker Schauspieler? Antwort: Ja. Ja! Politik ist Theater. Wer kommunizieren will, darf wenig informieren. Wenn das so ist, dann müssen Sie Nachrichten produzieren, und ohne Theater keine Nachricht. Und je mehr Theater, umso größer die Chance, dass eine Nachricht entsteht.